

NOTAUSGANGS- UND PANIKTÜREN

WARTUNGSBUCH

Erstinbetriebnahme

Die Montage und Installation erfordert besondere Sorgfalt und darf daher ausschließlich durch fachkundiges, geschultes Personal entsprechend den Vorgaben der Montageanleitung durchgeführt werden.

MACO übernimmt keine Haftung bzw. Gewährleistung für Schäden, die aufgrund fehlerhafter Montage auftreten.

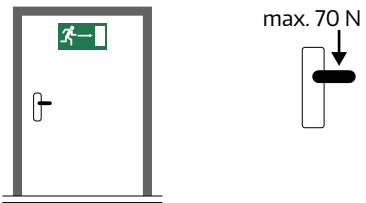
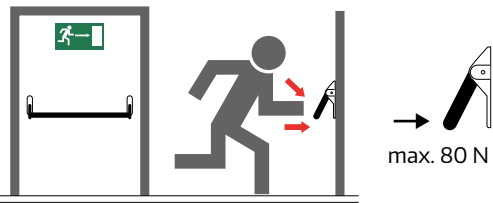
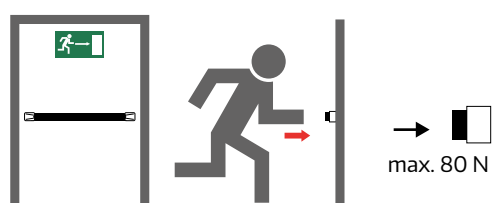
Allgemein

Türhersteller: _____ Auftragsnummer: _____

Tür-Standort: _____ Bestelldatum: _____

Kommission / Kunde: _____ Produktionsdatum: _____

Monteur: _____

Fluchttürtyp:	Notausgangsverschluss nach EN 179	Panikverschluss nach EN 1125
Typ A	mit Drücker (Typ A) 	mit Griffstange (Pushbar, Typ A) 
Typ B	/	mit Druckstange (Touchbar, Typ B) 

Messung der Freigabekräfte mit Federwaage in N in Pfeilrichtung:

Vorgabewert nach EN 179	max. 70 N	Wert 1 (N):	Wert 2 (N):	Wert 3 (N):
Vorgabewert nach EN 1125	max. 80 N	Wert 1 (N):	Wert 2 (N):	Wert 3 (N):



NOTAUSGANGS- UND PANIKTÜREN

WARTUNGSBUCH

Checkliste für Erstinbetriebnahme und regelmäßige Wartungen

Punkt	Prüfintervall	Prüfung	Prüfung in Ordnung	Prüfung nicht in Ordnung	Prüfung nicht möglich	Funktion nicht vorgesehen
1	jährlich	Falzlucht prüfen: gleichmäßig umlaufend; Holz: Falzlucht 4 mm: 4 mm (± 1 mm), Falzlucht 12 mm: 12 mm (± 1 mm); Kunststoff: 12 mm (± 1 mm); Aluminium: gemäß Angaben des Profilherstellers (± 1 mm)				
2	jährlich	Den freien Einlauf des Türflügels in den Rahmen und die Leichtgängigkeit (Ver- und Entriegeln) kontrollieren und gegebenenfalls vom Fachbetrieb nachjustieren lassen.				
3	jährlich	Alle beweglichen Beschlags- und Schließteile auf Funktion prüfen und schmieren, zudem sind bei den Schließteilen die Falleneinsätze zu fetten.				
4	jährlich	Befestigungsschrauben überprüfen und gegebenenfalls nachziehen bzw. ersetzen.				
5	jährlich	Einstellung bzw. Anpressdruck der Verriegelungspunkte überprüfen gegebenenfalls nachjustieren.				
6	min. 1x im Monat	Der Beschlag der Tür muss mindestens einmal monatlich betätigt werden, um sogenannten „ruhenden Verschleiß“ vorzubeugen.				
7	3-4 Wochen	Alle Beschlags- und Schließteile auf offensichtliche Beschädigungen bzw. Verschleiß (Abrieb) kontrollieren und, falls nötig, durch Fachbetrieb instand setzen lassen.				
8	3-4 Wochen	Inspektion und Betätigung des Notausgangs-/Paniktürverschlusses, um sicherzustellen, dass sämtliche Bauteile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden Betriebszustand sind. Mit einem Kraftmesser sind die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses zu messen und aufzuzeichnen.				
9	3-4 Wochen	Sperrgegenstände wie Bodenmulden, Schließteile/Schließteilleiste auf Verschmutzungen, Verstopfungen und Blockierungen überprüfen, ggf. entfernen bzw. reinigen.				
10	3-4 Wochen	Schmierung überprüfen und gegebenenfalls entsprechend der Wartungsanleitung schmieren.				
11	3-4 Wochen	Überprüfen, ob keine zusätzlichen Verriegelungsvorrichtungen angebracht wurden.				
12	3-4 Wochen	Überprüfen, dass keinerlei Veränderungen an den Bauteilen vorgenommen wurden und die Bauteile den Originalen entsprechen, d. h. typengleich sind.				
13	3-4 Wochen	Überprüfen, ob das Bedienelement richtig festgezogen ist und mit Hilfe eines Kraftmessers die Betätigungskräfte zum Freigeben des Fluchttürverschlusses messen. Überprüfen, ob sich die Betätigungskräfte, verglichen mit den bei der Erstinbetriebnahme aufgezeichneten Betätigungskräften, nicht wesentlich geändert haben.				
Bei der regelmäßigen Überprüfung sollte auch das Vorhandensein und die Unversehrtheit der Fluchtwegkennzeichnung geprüft werden!						
Das Aus- und Einhängen des Flügels sowie alle Einstellarbeiten am Beschlag dürfen nur vom Fachbetrieb ausgeführt werden! Die Instandhaltung von sicherheitsrelevanten Teilen (Türbänder) darf ebenfalls nur durch einen Fachbetrieb erfolgen!						

Zusatzbemerkungen zu Punkt:

Notizen:

--

NOTAUSGANGS- UND PANIKTÜREN

WARTUNGSBUCH

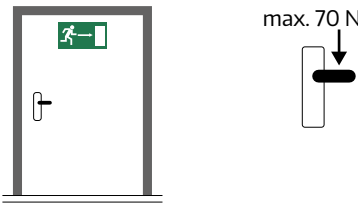
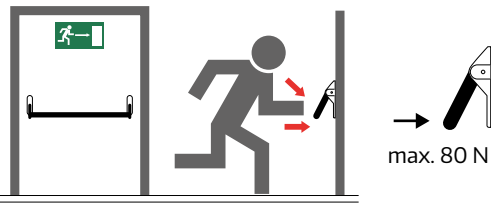
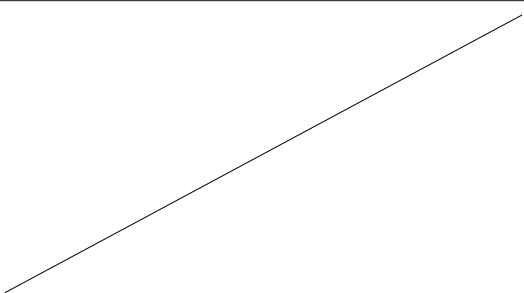
Regelmäßige Wartungen

Die Wartung erfordert besondere Sorgfalt und darf daher ausschließlich durch fachkundiges, geschultes Personal entsprechend den Vorgaben der Wartungsanleitung und des Wartungsbuchs durchgeführt werden.

MACO übernimmt keine Haftung bzw. Gewährleistung für Schäden, die aufgrund fehlerhafter Wartung auftreten.

Messung der Freigabekräfte mit Federwaage in N in Pfeilrichtung:

Die ermittelten Werte können in der Wartungsliste auf der nächsten Seite eingetragen werden.

Fluchttürtyp:	Notausgangsverschluss nach EN 179	Panikverschluss nach EN 1125
Typ A	mit Drücker (Typ A) 	mit Griffstange (Pushbar, Typ A) 
Typ B		mit Druckstange (Touchbar, Typ B) 